

Ich traue Dir

Ich halt Dich und spür Dich,
Du liegst tief in mir,
mein Herzschlag verschmilzt mit dem Deinen
der samt Deiner Haut umspielt meine Sinne
und nichts hält uns auf den Rest der Menschheit zu einen

denn ich nähr mich an Deinem Wesen
du führst mich heim ins Licht
schenke mir das Schimmern Deiner Augen
gib meinem Leben das Gesicht

Ich traue Dir und fühl Dich
und bitt mich in Wonne
strebt mir doch nach Dir mein Sinn
mein Leben will ich wagen,
will Dich auf Händen tragen
ich gebe Dir meine Liebe hin

Ich steh zu Dir,
fehlt mir auch der Stein der Weisen
gut Steuermann der auf der Wacht
die schwarzen Wolken will ich von Dir weisen
mein Geist sei Deine gute Macht

So lass mein Boot dem Deinen folgen
ein Spiel der Wellen will es sein
solange unsere Lebenswege
uns einen will ich bei Dir sein

Dem Spiel der Wellen, werden wir trotzen, uns gegen sie stellen
zu zweit sind wir ein ganzes Heer